



PLUS

Finanzinformationen

- Einfach einen Tick besser -

Deutsche Bibliothek : ISSN 1862-5436

15. Jahrgang - Ausgabe 21 (22.05.2020)

Erscheinungsweise: wöchentlich Freitag/Samstag

Inhalt

01. Info-Kicker: Urlaub ohne Ereignisse	2
02. So tickt die Börse: Neutrales Niveau erreicht	2
Wochenperformance der wichtigsten Indizes	3
03. Sentiment: Skeptische Freude	3
.....	4
04. Ausblick: Rettung verkrusteter Branchen versus Strukturwandel	4
05. Update beobachteter Werte: Twitter, Nvidia	5
Twitter: Die zwei Welten	5
Nvidia: Q-Zahlen und Prognose über Erwartungen	5
06. Übersicht HT-Portfolio	7
07. Disclaimer / Haftungsausschluss und Risikohinweise	8
08. An-/Ab-/Ummeldung	9

01. Info-Kicker: Urlaub ohne Ereignisse

Liebe Börsenfreunde,

Das war mir vor einer Woche gar nicht so bewusst, dass ich die Urlaubswoche inklusive Vatertag auf einem Reiterhof in Schleswig-Holstein so schön ausspannen kann, dass ich überhaupt keinen Zwang verspürte, am vergangenen Freitag den heibel-Ticker zu schreiben: Die Aktienmärkte haben sich auf ein neutrales Niveau zurückentwickelt und Ihre Zurückhaltung mit Leserfragen hat ebenso dazu beigetragen, dass die Arbeitslast überschaubar blieb. Vielen Dank dafür.

Der heutige Rückblick, im Kapitel 02 ist daher kurz gefasst, so auch der Ausblick im Kapitel 04. Das Kapitel 03 habe ich heute früh ausführlich für das Handelsblatt vorbereitet. Zu zwei unserer Portfoliotitel gab es in der vergangenen Woche Neuigkeiten, die entsprechenden Updates lesen Sie in Kapitel 05.

Heute daher nur einer kurze Wasserstandsmeldung, einen ausführlichen Heibel-Ticker gibt es wieder am kommenden Freitag.

Nun wünsche ich eine anregende Lektüre,

take share, Ihr
Börsenschreiber

Stephan Heibel

Chefredakteur und
Herausgeber des
Heibel-Ticker

02. So tickt die Börse: Neutrales Niveau erreicht

Bei einem DAX-Stand von 11.200 Punkten habe ich Anfang März noch davon gesprochen, dass wir eine Übertreibung nach unten sehen. Diese führt den DAX fast auf 8.000 Punkte, doch heute sind wir wieder da, wo die Übertreibung begann.

Wir haben in der Zwischenzeit gesehen, dass viele Unternehmen von der Coronakrise profitiert haben. Andere Unternehmen wurden vom Staat unterstützt. Doch ein Großteil wird nach Corona anders aussehen als zuvor. Welche Anreize die Politik für die Zukunft geben wird, wissen wir noch nicht.

Damit sind wir nun auf einem Kursniveau angelangt, auf dem wir entspannt schauen können, was die Politik sich ausdenkt und wie Unternehmen darauf reagieren.

In der abgelaufenen Woche gab es eher negative Entwicklungen: China bereitet weiter die Integration der ehemaligen Sonderverwaltungszone Hongkong vor. Proteste sind aufgrund der Corona-Regeln schwer, finden in Hongkong dennoch statt. Präsident Trump wird das nicht unkommentiert lassen.

Die Spannungen zwischen China und den USA nehmen wieder zu.

Die gefeierten Phase I Ergebnisse des Corona-Impfstoffs von Moderna sind nicht mehr als ein bestandener Test hinsichtlich negativer Nebenwirkungen. In Phase I wird nur untersucht, ob der Impfstoff Schäden verursacht. Dieser Test wurde bestanden. Mit Spannung werden Ergebnisse der Phase II & III erwartet, die parallel anlaufen. Die Euphorie, mit der die Phase I Ergebnisse begrüßt wurden, mag verführt gewesen sein. Doch es besteht weiterhin Grund zur Hoffnung. Oder anders ausgedrückt: Es bleibt spannend.

Schauen wir mal, wie sich die wichtigsten Indizes seit dem letzten Heibel-Ticker bis heute Mittag entwickelt haben:

Wochenperformance der wichtigsten Indizes

INDIZES	24.5.20	Woche Δ	Σ '20 Δ
Dow Jones	24.465	4,4%	-14,6%
DAX	11.278	7,8%	-14,9%
Nikkei	20.742	3,5%	-12,3%
Shanghai A	2.954	-1,8%	-7,3%
Euro/US-Dollar	1,09	0,8%	-2,7%
Euro/Yen	117,37	1,2%	-4,0%
10-Jahres-US-Anleihe	0,66%	0,02	-1,28
Umlaufrendite Dt	-0,46%	0,08	-0,23
Feinunze Gold	\$1.729	-1,0%	14,3%
Fass Brent Öl	\$35,16	10,0%	-48,9%
Kupfer	5.242	1,7%	-15,6%
Baltic Dry Shipping	498	26,7%	-54,3%
Bitcoin	8.879	-8,0%	21,8%

Das Tal der Tränen haben wir im Mai durchschritten, zeigen die jüngsten Konjunkturdaten. Entsprechend herrscht inzwischen fast schon wieder Euphorie an den Aktienmärkten. Schauen wir mal, was die Anlegerstimmung dazu sagt.

03. Sentiment: Skeptische Freude

Schwache Wirtschaftsdaten, ein erneutes Aufblammen der Spannungen zwischen China und den USA sowie Zweifel an den positiven Forschungsergebnissen zweier Biotech-Unternehmen hatten vor zehn Tagen zu einem heftigen Rücksetzer an den Aktienmärkten gesorgt. Doch so schnell, wie die Kurse einbrachen, so schnell haben sie sich zum Beginn der vergangenen Woche wieder erholt. Im Wochenvergleich ist der DAX nun wieder um 5,8% angesprungen.

Die Angst der Vorwoche vor einer Rückkehr in den Crash-Modus hat sich in der nun abgelauten Woche wieder abgekühlt, das Sentiment ist mit einem Wert von 0,3 als neutral zu bezeichnen. Das Besondere an dieser neutralen Stimmung ist jedoch, dass selbst ein historisch heftiges Wochenplus von 5,8% nicht zur

Feierlaune reicht, sondern lediglich die schlechte Laune der Vorwoche neutralisiert.

Die Intensität des Kurssprungs kam für viele überraschend, denn nach wie vor bleibt ein wenig Verunsicherung unter den Anlegern zurück (-1,6).

Zukunftspessimismus dominiert die Erwartungshaltung der Anleger. Bei steigenden Kursen ist die Zukunftserwartung von -1,1 auf -1,4 gefallen. Damit ist der Grund für den Kursanstieg nicht etwa auf eine Verbesserung der Rahmenbedingungen zurückzuführen, sondern lediglich als technische Reaktion zu werten.

Entsprechend ist auch die Investitionsbereitschaft der Anleger von 2,0 auf 1,7 leicht zurückgegangen. Der Rückschlag von vor 10 Tagen wurde insbesondere von institutionellen Anlegern zum Investieren genutzt. Das entnehme ich meiner animusX-Umfrage, die bei einigen Sentiment-Themen tiefer ins Detail geht. Die Cashquote der institutionellen Anleger ist deutlich zurückgegangen.

Diese Erkenntnis wird durch die Entwicklung des Put/Call-Verhältnisses an der Eurex bestätigt: Nach starken Long-Engagements vor 10 Tagen bleiben Profis nunmehr neutral bei ihren bestehenden Positionen.

Privatanleger hingegen bleiben skeptisch. Dem Euwax-Sentiment entnehme ich, dass diese weiterhin starke Absicherungskäufe tätigen, sich also gegen fallende Kurse absichern (-10).

In den USA werden Anleger zunehmend mutig, das Put/Call-Verhältnis der CBOE zeigt weiter zunehmende Long-Spekulationen.

US-Fondsmanager haben ihre Investitionsquote um 6% auf 63% angehoben, sitzen somit jedoch weiterhin auf reichlich Cashreserven.

Das Bulle/Bär-Verhältnis der US-Privatanleger zeigt mit einem Wert von -16 eine leicht rückläufige Dominanz der Bären, bleibt jedoch im deutlich pessimistischen Bereich.

Der technische Angst und Gier Index des S&P 500 notiert im neutralen Bereich (50%). So auch der Short Range Oscillator mit einem Wert von 1.

Interpretation

Tja, der Rücksetzer von vor 10 Tagen war zu kurz, um Privatanlegern einen Einstieg zu ermöglichen. Lediglich die Profis waren schnell genug, um ordentlich zuzugreifen, doch die Profis nehmen nun schon wieder Gewinne mit. Damit hinterlässt dieser kurze Ausflug in den Keller mehr Fragezeichen im Gesicht der Anleger als zuvor.

Die Investitionsbereitschaft unter den Anlegern ist weiterhin hoch. Doch gleichzeitig ist die Zukunftserwartung stark rückläufig: Je höher der DAX gestiegen ist, desto skeptischer werden unsere Umfrageteilnehmer. Viele möchten Aktien kaufen, obwohl kaum mehr ein weiterer Kursanstieg erwartet wird. Das ist ein Signal dafür, dass viele Käufe derzeit nur spekulativer Natur sind: Im Falle eines weiteren Anstieg im DAX würden schon sehr schnell Gewinne mitgenommen. Oder um es plakativ auszudrücken: hier oben wird die Luft langsam dünn.

Gleichzeitig ist die Shortquote derzeit extrem niedrig. Die Long-Spekulationen von vor 10 Tagen wurden zwar zum Teil aufgelöst, doch Short-Absicherungen wurden kaum eingegangen. Damit wären Anleger einem erneuten Rückgang an den Aktienmärkten schutzlos ausgeliefert. Rückläufige Kurse könnten somit schneller als zuvor zu Liquidationsverkäufen führen. Während also vor zwei Wochen eine Unterstützung bei 10.200 Punkten bestand, gebe es bei einem erneuten Ausverkauf derzeit keine entsprechende Unterstützung mehr.

Bei allen eingangs erwähnten negativen Entwicklungen (Rezession, Handelsstreit, Corona) darf jedoch nicht vergessen werden, dass Deutschland inzwischen als Vorzeigestaat in der Coronabekämpfung gilt und gespannt auf die nächste Runde der Regierungsentscheidungen gewartet wird: Wie wird der Wirtschaft in Deutschland und Europa gezielt geholfen, um möglichst schnell, aber gleichzeitig zukunftsweisend, wieder auf die Beine zu kommen. Hier gibt es die Möglichkeit sowohl positiver als auch negativer Überraschungen, die einen starken Einfluss auf die zukünftige Richtung am Finanzmarkt haben könnten.

04. Ausblick: Rettung verkrusteter Branchen versus Strukturwandel

Ich hatte angekündigt, mit beim Überschreiten der 11.200 Punkte im DAX damit auseinandersetzen, ob wir gegebenenfalls tatsächlich einen direkten Sturm auf neue Allzeithochs erwarten dürfen, oder nicht. Bislang bin ich von einer zweiten Ausverkaufswelle ausgegangen und entsprechend haben wir derzeit 33% Cash im Portfolio, die Aktienquote ist unter 50%. Wir haben fast ausschließlich Corona-Gewinner im Portfolio.

Für einen Sturm auf neue Allzeithochs im DAX benötigen wir auch die Corona-Verlierer. Doch die kommen nur in die Gänge, wenn wir entsprechende Konjunkturprogramme bekommen. Ich halte das aus langfristiger Sicht für falsch: Eine Unterstützung der alten Geschäftsmodelle führt in vielen Branchen (Autos!) zur Verhärtung verkrusteter, aber nicht mehr wettbewerbsfähiger Strukturen.

Intelligente Anreize für unsere digitale Infrastruktur, für bessere Bildung, für eine Stärkung unserer Unabhängigkeit sowohl von den USA als auch von China, benötigen Zeit und Geld. Ich bin gespannt, welchen Weg unsere Regierung einschlägt.

Meine Meinung: Das europäische Hilfsprogramm sieht mir auf den ersten Blick gut aus. Es ist nicht der befürchtete Weg in die Schuldenunion, sondern eine einmalige Hilfe aufgrund der besonderen Situation. Die Beteiligung des Bundes an der Deutschen Lufthansa halte ich für falsch: Es wird eine Sondersituation genutzt, um politischen Einfluss zu gewinnen, der wirtschaftlichen Aspekten (Wettbewerb) keine Rechnung trägt.

So, das soll's für heute schon gewesen sein. Am Freitag gibt's dann wieder einen ausführlicheren Heibel-Ticker.

05. Update beobachteter Werte: Twitter, Nvidia

Bitte beachten Sie auch den Kundenbereich auf meiner Internetseite unter www.heibel-ticker.de -> Portfolio -> 10 neueste Einträge. Dort finden Sie aktuelle Charts mit meinen jeweils aktualisierten Einschätzungen.

=====

Im Wochenverlauf habe ich zu mehreren Titeln Anmerkungen im Kundenbereich der Webseiten verfasst.

Twitter
Die zwei Welten

Mo, 25. Mai um 10:16 Uhr

Bei Twitter müssen wir stärker als bei anderen Unternehmen zwischen zwei Welten unterscheiden: In der einen Welt gewinnt Twitter an Relevanz, gewinnt Kunden und Nutzer und entwickelt sich zu einem verantwortungsvollen Arbeitgeber sowie auch zu einer verantwortungsvollen Plattform für seine Nutzer.

In der anderen Welt bleiben kurzfristig jedoch die Einnahmen aus, die einer Aktie zum Anstieg verhelfen: JPMorgan erwartet, dass twitter stärker von der Corona-Pandemie getroffen wird als andere Werbeplattformen, weil Twitter stärker als andere von der Werbung abhängt. Zudem spielt Twitter seine Stärken bei Sportevents sowie Produkteinführungen aus, beides findet derzeit nicht statt.

Ich bin der Überzeugung, dass Twitter ein wichtiger Kommunikationskanal der Zukunft ist. Ungefilterte Meinungen sind über Twitter schneller und einfacher an das interessierte Publikum zu verteilen als über irgendeinen anderen Kanal. Doch Zweifel kommen auf, dass dies auch so bleiben wird: Nicht nur Facebook und Instagram werden als Wettbewerber genannt, der eine durch längere Texte, der andere durch Bilder, sondern auch Podcasts:

viele Streaming-Anbieter investieren derzeit stark in ihr Podcast-Angebot. Twitter ist dort nicht dabei.

Vor drei Wochen hat Twitter Quartalszahlen veröffentlicht, die über den gedämpften Erwartungen der Analysten lagen. Doch Twitter hat den Ausblick zurückgezogen und eine Reihe von Sparmaßnahmen verkündet: Weniger Neueinstellungen sowie auch weniger Investitionen. Die Corona-Gewinner, wie ich sie definiert habe, nutzen die Corona-Pandemie eigentlich zum Ausbau ihrer Führungsposition aus. Das kann von Twitter nun leider nicht mehr behauptet werden.

Die Wachstumsaussichten bei Umsatz und Gewinn wurden von Analysten stark zurückgenommen. Das aktuelle KGV von 20 wird den Schätzungen zufolge im nächsten Jahr auf 60 springen. Und in den Folgejahren wird kaum ein Gewinnwachstum prognostiziert, was die Bewertung nun ziemlich hoch erscheinen lässt.

Es bleibt also ein wenig Unsicherheit bei dieser Position. Das Nutzerwachstum stimmt und daher bleibe ich optimistisch. Doch ich werde Twitter kritisch begleiten und je nach Grund für einen eventuellen Kursrückgang entscheiden, ob wir aufstocken, oder aber aussteigen. Aktuell liegen wir mit 8% vorn, haben also ein wenig Puffer :-).

Nvidia
Q-Zahlen und Prognose über Erwartungen

Mo, 25. Mai um 10:35 Uhr

In der vergangenen Woche hat Nvidia Q-Zahlen vorgelegt, die über den Erwartungen lagen: Der Umsatz ist um 39% auf 3,1 Mrd. USD gestiegen, der Gewinn je Aktie verdoppelte sich auf 1,80 USD.

Graphikkarten für die Spieleindustrie machen etwas mehr als ein Drittel des Umsatzes aus. Mit einem Wachstum von 27% zeigt Nvidia seine alte Stärke in diesem Segment. CEO Jensen Huang wies darauf hin, dass die drei weltweit am häufigsten gespielten Spiele derzeit alle auf Nvidia-Plattformen entwickelt wurden: Fortnite, Minecraft und Animal Crossing.

Das Geschäft mit Graphikkarten für Rechenzentren (da ist das Cloud-Geschäft enthalten) ist sogar um 80% angesprungen und macht nun auch ein Drittel des Umsatzes aus.

Die erfolgreiche Übernahme von Mellanox wird das Umsatzwachstum weiter befeuern, für das laufende Q2 erwarten Analysten einen Umsatz von 3,37 Mrd. USD. Nvidia konnte jedoch auch diese Erwartung tippen und prognostiziert nunmehr 3,65 Mrd. USD Quartalsumsatz, eine Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahresquartal von 41%. Rund 12-13% des Wachstums sollen von Mellanox kommen.

Die Aktie von Nvidia war schon im Vorfeld der Zahlen kräftig angestiegen. Eine "Konsolidierung" hätte mich nicht gewundert. Doch die Zahlen waren so stark, dass die Aktie weiter anstieg. Unsere Position ist derzeit mit 45% im Plus. Wir bleiben dabei.

06. Übersicht HT-Portfolio

Spekulation (≈15%) =6,9%	WKN	24.5.20	Woche Δ	Σ '20 Δ	Anteil 5x3%	!	C19
Barrick Gold	870450	24,02 €	-7%	53%	4,0%	B	+
General Electric	851144	5,91 €	15%	-4%	0,0%	A	+
Drägerwerk	555063	71,20 €	1%	2%	2,9%	A	+
Wachstum (≈35%) =23,9%	WKN	24.5.20	Woche Δ	Σ '20 Δ	Anteil 5x7%	!	0
BB Biotech	A0NFN3	65,20 €	7%	6%	3,8%	B	+
Spotify	A2JEGN	175,20 €	23%	32%	10,6%	B	+
Nvidia	918422	338,95 €	15%	48%	5,1%	B	+
ServiceNow	A1JX4P	363,50 €	7%	48%	4,4%	B	+
Twitter	A1W6X Z	30,07 €	13%	10%	3,7%	A	+
Dividende (≈30%) = 18%	WKN	24.5.20	Woche Δ	Σ '20 Δ	Anteil 4x7,5%	!	0
Innotec	540510	8,10 €	-1%	-20%	4,4%	C	-
Freenet	A0Z2ZZ	15,92 €	-1%	-22%	6,4%	B	0
Deutsche Post	555200	27,91 €	4%	-18%	3,2%	B	+
Munich Re	843002	196,05 €	9%	-16%	3,9%	B	0
Absicherung (≈20%) =18,6%	WKN	24.5.20	Woche Δ	Σ '20 Δ	Anteil 3x7%	!	0
Goldbarren 100 gr	100 gr.	5.042,00 €	-1%	16%	9,1%	A	+
Südzucker-Anleihe	A0E6FU	74,76%	-1%	-14%	6,3%	A	+
Nokia-Anleihe	A0T9L2	109,09%	5%	-5%	3,3%	C	0
					Cashquote		
Σ-Portfolio Ergebnis seit 2020			3%	-1%	32,5%		

Heibel-Ticker		Gewichtung		Anzahl Positionen		angestrebte Positionsgröße
Portfolio	Ziel	Soll	Ist	Soll	Ist	
Spekulation	Ereignis	10%	6,9%	5	2	2%
Wachstum	Enkelkinder	30%	23,9%	5	5	6,0%
Dividende	Urlaub	25%	18%	4	4	6%
Absicherung	Zins & Gold	20%	18,6%	3	3	6,7%
Summe		85%	67,5%	17	14	

Anmerkungen:

- Die Überschrift über jedem Portfoliobereich in der jeweiligen ersten Spalte (bspw. Absicherung (≈20%) =21,8%) bedeutet: Der

beabsichtigte Anteil dieses Portfoliobereichs am Gesamtportfolio beträgt ungefähr 20%. Aktuell beträgt der Anteil 21,8%.

- Die dritte Spalte zeigt die Schlusskurse von Donnerstagabend.
- Unter „Woche“ steht die Veränderung im Vergleich zur Vorwoche.
- Unter „Σ 'XX Δ“ steht das Ergebnis der Position seit Jahresbeginn bzw. seit Aufnahme ins Portfolio.
- Unter „Anteil“ finden Sie den Anteil der jeweiligen Position am Gesamtdepot.

Unter ! steht zur Information meine Grundtendenz:

- A – Top-Aktie mit günstigem Kurs,
- B – Kursrücksetzer zum Kaufen nutzen
- C – Kurssprünge zum Verkaufen nutzen,
- D – bei Gelegenheit Verkaufen,
- E – Sofort Verkaufen

Die „Gelegenheit“ zum Kaufen oder Verkaufen wird sodann kurzfristig von mir per Update an Sie bekanntgegeben.

Ich habe diese Spalte „!“ insbesondere für neue Kunden vorgesehen, die zu einem späteren Zeitpunkt wissen wollen, ob ich die Position noch zukaufen würde, wenn ich beispielsweise darin nicht schon voll investiert wäre. Zukaufen würde ich jeweils jedoch niemals zu Höchstkursen, sondern stets nur nach kurzfristigen Kursrückschlägen von mindestens 5-7%.

Kauffolge: Je spekulativer, desto aggressiver würde ich kaufen und verkaufen. Derzeit verwende ich die folgenden Schritte:

- Dividenden- & Wachstumspositionen in drei Schritten aufbauen: 25%-25%-50%,
- Zyklische Positionen in zwei Schritten aufbauen: 50%-50%,
- Spekulative Positionen ganz oder gar nicht: 100%.

Stopp Loss Limits, Verkaufslimits und ähnliche Aktionsmarken verwalte ich aktiv in meinem System und ändere ich unter der Woche mehrfach, fast täglich. Eine Veröffentlichung der entsprechenden Limits ist in der Regel nicht sinnvoll, allenfalls Stopp Loss Marken für unseren Spekulationen werde ich bisweilen im Text bekanntgeben.

Eine erfolgreiche Börsenwoche,
take share

Stephan Heibel

<http://heibel-ticker.de>

<mailto:info@at/heibel-ticker/.de>

07. Disclaimer / Haftungsausschluss und Risikohinweise

Wer un- oder überpersönliche Schreib- oder Redeweisen nachmacht oder verfälscht oder nachgemachte oder verfälschte un- oder überpersönliche Schreib- oder Redeweisen in Umlauf setzt, wird mit Lust-, manchmal auch mit Erkenntnisgewinn belohnt; und wenn alles gut geht, fällt davon sogar etwas für Sie ab. (frei nach Robert Gernhardt)

Wir recherchieren sorgfältig und richten uns selber nach unseren Anlageideen. Für unsere eigenen Transaktionen befolgen wir Compliance Regeln, die auf unsere eigene Initiative von der BaFin abgesegnet wurden. Dennoch müssen wir jegliche Regressansprüche ausschließen, die aus der Verwendung der Inhalte des Heibel-Tickers entstehen könnten.

Die Inhalte des Heibel-Tickers spiegeln unsere Meinung wider. Sie stellen keine Beratung, schon gar keine Anlageempfehlungen dar.

Die Börse ist ein komplexes Gebilde mit eigenen Regeln. Anlageentscheidungen sollten nur von Anlegern mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen vorgenommen werden. Anleger, die kein tief-

greifendes Know-how über die Börse besitzen, sollten unbedingt vor einer Anlageentscheidung die eigene Hausbank oder einen Vermögensverwalter konsultieren.

Die Verwendung der Inhalte dieses Heibel-Tickers erfolgt auf eigene Gefahr. Die Geldanlage an der Börse beinhaltet das Risiko enormer Verluste bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

Quellen:

Kurse: Deutsche Kurse von comdirect.de, Goldbarren & Münzen von proaurum.de, US-Kurse von finance.yahoo.com. Alle Kurse sind Schlusskurse vom Donnerstag sofern nichts Gegenteiliges vermerkt ist.

Bilanzdaten: Comdirect, Yahoo! Finance sowie Geschäftsberichte der Unternehmen

Informationsquellen: dpa-AFX, Aktiencheck, Yahoo! Finance, TheStreet.com, IR-Abteilung der betreffenden Unternehmen

08. An-/Ab-/Ummeldung

Ihre eMail Adresse oder Adressdaten ändern Sie bitte mit Ihrer bestehenden eMail Adresse und Ihrem Passwort unter

<http://www.heibel-ticker.de>

oder senden Sie uns einfach eine entsprechende eMail an:

verwaltung@heibel-ticker.de